

VORRUNDE DES MERKUR CUP IN ESCHENLOHE

Die 32. Auflage des größten E-Jugendturniers ist im Gange. Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen haben sich acht Vereine für die nächste Runde qualifiziert. Vor allem zwei Teams konnten dieses Mal überraschen.

Nur das Wetter spielt verrückt

TSV Farchant und SV Seehausen lösen bei gelungenem Turnier zwei der acht Tickets für das Kreisfinale

Eschenlohe – Als größtes U11-Jugendturnier der Welt hat sich der Merkur CUP längst einen überregionalen Namen gemacht. In diesem Jahr geht bereits die 32. Auflage über die Bühne. Den Wettergott schien das am vergangenen Sonntag in Eschenlohe gleichwohl herzlich wenig zu beeindrucken.

Glück hatten die Teams, die am Vormittag antraten. Hier verschaffte sich die Sonne deutliche Vorteile, wenngleich immer wieder mal Regentropfen die Leonhard-Lochner-Sportanlage benetzten. Kurz vor Ende der ersten Gruppenphase knallte dann der erste heftige Platzregen vom Himmel, und die betroffenen Mannschaften waren schneller in den Autos und Kleinbussen verschwunden, als man schauen konnte. Im Anschluss wurde es skurril. Zunächst kamen Eltern mit Jacken und Schirmen, aber auch Kinder mit Mützen und langen Unterhosen mächtig ins Schwitzen. Auf einen Schlag aber setzte Hagel ein, sodass eine Unterbrechung für rund 15 Minuten unabdingbar war. Reglar durchgeführt werden konnte die Veranstaltung dennoch. Zumal lediglich eine Entscheidung am finalen Spieltag fiel. Der 4:2-Erfolg des SV Mittenwald über den SV Hechendorf entschied das direkte Du-



Schenken sich nichts: die Krüner und Unterammergauer Fußballer.

OLIVER RABUSER (4)

ell um das Weiterkommen. Neben den Isartälern lösten der SV Ohlstadt, der SV Seehausen und der TSV Farchant das Ticket für das Kreisfinale, in dem die genannten Clubs die Gruppe B bilden. Die erste Staffel setzt sich aus dem 1. FC Garmisch-Partenkirchen, dem TSV Murnau, dem FC Oberau und dem SC Eibsee Grainau zusammen.

Natürlich war die Terminierung auch während des Tur-

niers ein stark diskutiertes Thema. So bekam der FC Bad Kohlgrub zwar wie erhofft genug Fußballer zusammen. Für mehr als einen Achtungserfolg über die abgeschlagene SG Uffing reichte es aber nicht. Wie erwartet setzte sich der TSV Murnau souverän durch. 22 Treffer in drei Partien, kein Gegenor. Starke Bilanz. Impo-

nierter hat auch der Auftritt des SV Seehausen. Eine zehn Mann starke Delegation reichte der von Klaus Staltmeier betreuten E-Jugend. Staltmeier sprang für Florian Stölzle ein. Der Trainer war ebenfalls von der Erstkommunion betroffen. Kernproblem waren dieses Mal die unterschiedlichen Kommunionstermine. Ein Pilotprojekt in Peißenberg zeigt, wie es künftig gehen könnte. Dort wurde die Vorrunde im Kreis Weilheim bereits am Freitagnachmittag

binnen zwei Stunden durchgezogen. Spielleiter Walter Huppmann spricht noch von einem „Versuchsmodell. Du brauchst vier Plätze und acht Schiedsrichter.“ Der Termin mit dem SV Eschenlohe sei bereits im Vorjahr vereinbart worden. Mit der Kommunion müsse man künftig genauer aufpassen, obgleich das „vornehmlich den jüngeren Jahrgang“ betreffe.

Nichtsdestotrotz hat der Rahmen gepasst. Schnitzel und Pommes gingen weg wie warme Semmeln, allein das Interesse war ob des Wetters nicht ganz so ausgeprägt wie üblich. Schmecken lassen durften es sich in erster Linie die Talente des SV Ohlstadt, die in ihrer Gruppe ebenfalls ohne Gegenor blieben. Zwar schloss der FC Oberau durch zwei Zusatzpunkte nach Zählern auf, den direkten Vergleich aber schnappten sich die Boschet-Kicker durch einen 2:0-Erfolg. Stark trumpfte auch der kleine Kader des TSV Farchant auf, der in der einzigen Dreiergruppe den Ton angab. Franz Benkert – der frühere Ausnahmekönner des 1. FC Garmisch-Partenkirchen fungiert als einer von zwei Trainern – hatte seine Fußballer bestens eingestellt. Jetzt sind sie beim Kreisfinale am 2. Mai in Grainau erneut gefordert.

OLIVER RABUSER

DIE TABELLEN

Gruppe 1

TSV Murnau - SV Seehausen	4:0
SG Uffing - FC Bad Kohlgrub	1:6
TSV Murnau - FC Bad Kohlgrub	6:0
SV Seehausen - SG Uffing	4:1
FC Bad Kohlgrub - SV Seehausen	0:1
SG Uffing - TSV Murnau	0:12
1. TSV Murnau	3 22:0 12
2. SV Seehausen	3 5:5 7
3. FC Bad Kohlgrub	3 6:8 4
4. SG Uffing	3 2:22 0

Gruppe 2

SV Ohlstadt - WSV Unterammergau	4:0
SV Krün - FC Oberau	1:4
WSV Unterammergau - SV Krün	0:2
FC Oberau - SV Ohlstadt	0:2
SV Ohlstadt - SV Krün	0:0
WSV Unterammergau - FC Oberau	1:6
1. SV Ohlstadt	3 6:0 8
2. FC Oberau	3 10:4 8
3. SV Krün	3 3:4 4
4. WSV Unterammergau	3 1:12 0

Gruppe 3

1. FC Garmisch-P. - SV Hechendorf	3:0
SG Eschenlohe - FC Mittenwald	0:5
SV Hechendorf - SG Eschenlohe	4:0
FC Mittenwald - 1. FC Garmisch-P.	1:7
1. FC Garmisch-P. - SG Eschenlohe	8:0
SV Hechendorf - FC Mittenwald	2:4
1. 1. FC Garmisch-P.	3 18:1 12
2. FC Mittenwald	3 10:9 8
3. SV Hechendorf	3 6:7 4
4. SG Eschenlohe	3 0:17 0

Gruppe 4

TSV Farchant - TSV Oberammergau	3:0
SC Eibsee Grainau - TSV Farchant	0:4
TSV Oberammergau - SC Eibsee Grainau	0:2
1. TSV Farchant	2 7:0 8
2. SC Eibsee Grainau	2 2:4 3
3. TSV Oberammergau	2 0:5 0



Sieger der Gruppe 1, der TSV Murnau: (h.v.l.) Lea Wagner, Paul Zöpf, Wolfgang Walser, Anian Lederer, Luca Steininger, Simon Weisbuch, Deniz Tikves, Robin Rutt, Felix Pietsch, Erhan Tikvez; (v.v.l.) Philip Lory, Felix Schröfele, Magnus Adler, Tom Lehnert, Fabian Alija.



Sieger der Gruppe 3, der 1. FC: (h.v.l.) Henri Bahn, Cesar Colum, Andreas Schandl, Trainer Korbinian Strodl, Elias Trankwalder, Benjamin Eber, Karl Biekemann, Ömer Akar; (v.v.l.) Ali Jaziri, Nick Dombrach, Ludwig Strodl, Levi Currier, Max Neuner und Torwart Amuli Burnside.



Vierter der Gruppe 3, die SG Eschenlohe: (h.v.l.) Xaver Utzschneider, Maxi Sens, Lukas Schenlohr, Jonas Flucht, Linur Stahr, Julian Radina, Trainer Markus Eschenlohr; (v.v.l.) Philipp Mayr, Lukas Oswald, Alexander Genzel, Chihad Jafarov und Torwart Emil Bucher.